

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Dippoldiswalde,
sowie für die Königlichen Amtsgerichte und die Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich drei Mal: Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. — Preis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 10 Pfg. für die Spalten-Zeile, ober deren Raum, berechnet.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Wie anher angezeigt worden ist, hat der von Hänichen gebürtige **Schuhmacher Carl Gottlieb Gehrholdt**

am 10. d. Mts. seinen Geburts- und Wohnort verlassen, um fertiges Schuhwerk nach Kleincarsdorf und Kreischa zu tragen, ist aber bis heute nicht wieder nach Hause zurückgekehrt.

Es liegt daher die Vermuthung nahe, daß Gehrholdt bei seiner Rückkehr, Tags darauf, während des eingetretenen sehr heftigen Schneegestöbers erfroren und verweht worden ist. Derselbe ist ca. 45 Jahre alt, von mittlerer Statur, hat einen bedeutenden Höker, das eine Bein kürzer als das andere, und war mutmaßlich mit bräunlichem Rock und dunkler Hose bekleidet.

Zur Ermittlung des Vermißten wird Solches hiermit veröffentlicht.

Dippoldiswalde, den 18. December 1879.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Kessinger.

Semig.

Bekanntmachung.

Der **Straßenmeisterdienst** in hiesiger Stadt ist sofort anderweit zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben sich sofort und bis spätestens zum

22. dieses Monats

an Rathsexpeditionsstelle zu melden.

Dippoldiswalde, am 17. December 1879.

Der Stadtrath.
Boiat, Brgmstr.

Tagesgeschichte.

— **Angekündigte öffentliche Sitzungen des königlichen Amtsgerichts Dippoldiswalde.** Dienstag, den 23. December, 10 Uhr Vormittags: in Sachen Deconom Schneider in Dresden gegen Worm und Nake in Kreischa; in Sachen G. E. Kürschner in Ulberndorf gegen Mühlenbesitzer Espig das.; — in Sachen Viehhändler Rosenfranz in Streckenwalde gegen Wirthschaftsbes. Pischang in Wilmsdorf; — in Sachen Holzhändler Schmidt in Reinhardtsgrimma gegen Mühlenbes. Schütze in Bärenheide; — in Wechselfachen Friederike verw. Reichmann in Dresden gegen Pferdehändler Clem. Walther in Lungwitz.

* **Frauenstein.** Kürzlich wurde vom hiesigen Chorgesangvereine ein Concert im Gasthof zum „goldenen Stern“ gegeben, das nicht bloß seines milden Zweckes halber, (zum Besten der hiesigen Frauenvereinskasse), sondern auch wegen des Kunstgenusses, der geboten wurde, verdiente, viel zahlreicher besucht zu sein. Herr Rector Schäfer zeigte in dem Vortrage der Hauser'schen Composition: „Die Sehnsucht“, Lied ohne Worte für Violine und Pianoforte

(letzteres von Herrn Cantor Köhler gespielt), sowie in „Großmütterchen“, Ländler für Violine und Pianoforte v. G. Langer, seine meisterhafte Fertigkeit auf diesem Instrumente. Auch die gespielten vierhändigen Stücke, sowie Chorgesänge, sowie nicht minder der Vortrag des 1. Actes aus Hamlet durch Herrn Obergrenzcontroleur Starke, fanden den wohlverdienten Beifall aller Concertbesucher.

— In der Sitzung des hiesigen Schulvorstandes am 2. Decbr. wurde Herr Rector Schäfer als neues Mitglied desselben von Amtswegen eingeführt und zum Protokollanten erwählt. — Ueber die beim Rectoratswechsel von Deputirten des Schulvorstandes vorgenommene Prüfung und Uebernahme des Inventars, einschließlich der Stadt- und Schulbibliothek, wurde die Uebereinstimmung des Befundes mit den Inventarverzeichnissen des abgegangenen Rectors und die erfolgte Uebergabe der Bibliothek an Hrn. Lehrer Haupt mitgetheilt. — Ein Antrag auf Beleuchtung der Schulhausflur an den Fortbildungsschul-Abenden wurde dahin erweitert, daß derselbe allabendlich bis Abends 8 Uhr mittelst einer Hauslampe erleuchtet werden solle, und mit

dieser Erweiterung genehmigt. — Der Voranschlag des Cassirers zur nächsten Jahresrechnung wurde zur Einreichung an die Kgl. Schulinspektion vollzogen. — Der gesetzlich vorgeschriebene Thermometer für jedes Lehrzimmer ein einfacher Thermometer angeschafft werden, wie inzwischen gleichfalls geschehen ist.

Dresden. Auf dem königlichen Kohlenfache in Zaukeroda, sowie auf den von Burg'schen Werken in Potschappel ist die Einrichtung getroffen worden, daß jedesmal vor dem Beginne der Montagsarbeit eine besonders peinliche Untersuchung der Wetterbeschaffenheit stattfindet; das Werk wird bis in seine entferntesten unterirdischen Winkel von den vorausgeschickten Steigern befahren. Es hat sich herausgestellt, daß Unglücksfälle mit schlagenden Wettern am häufigsten an Montagen vorgekommen sind, nachdem den Sonntag über nicht eingefahren worden war. So ist es im Plauen'schen Grunde 1869, so im Zwickauer Brückenbergschachte (am 1. Decbr. d. J.) der Fall gewesen. Hiernach verdient jene Einrichtung wohl nicht bloß allgemeine Nachahmung, sondern vielleicht sogar eine zwangsweise Einführung durch Gesetz.

— Die Schneestürme im Gebirge zu Anfang und in Mitten dieser Woche sind dem Eisenbahnbetrieb sehr hinderlich gewesen, und gilt dies namentlich von der Strecke Annaberg-Weipert, die völlig gesperrt ist. Neustadt-Dürrröhrsdorf und Marienberg-Reichenhain waren es zwar auch, sind aber wieder frei gemacht worden. Um so bedenklicher lauten die Nachrichten aus Annaberg. Was Hunderte von fleißigen Händen im Laufe eines Tages unter allen erdenklichen Mühen bei scharfer Kälte geschaffen, wird dort in einer Stunde durch den ungemein heftig auftretenden Schneesturm wieder über den Haufen geworfen, und so hat man auch am Mittwoch wieder die Beseitigung des Schnees einstellen müssen. Die Aussichten sind hierbei derartig gewesen, daß die Eröffnung des Verkehrs im Laufe dieser Woche gar nicht mehr zu erwarten ist. Der bayerische Courierzug kam am Mittwoch abermals zu spät in Hof an; die Schwierigkeiten sollen besonders darin liegen, daß mehrere Strecken nur eingleisig befahren werden können, wodurch allerdings ein fahrplanmäßiger Zugverkehr unmöglich ist.

— Der Circus Herzog ist von Stuttgart hier angekommen, und wird Sonntag Abend die Eröffnungs-Vorstellung stattfinden.

Berlin. Wie in der Residenz, so haben im ganzen Reiche die Sammlungen für die Nothleidenden in Oberschlesien einen sehr erfreulichen Fortgang. Desto trüber lauten immer noch die Nachrichten von dort: zum Hunger kommt der Typhus, und bei der argen Kälte haben die Armen keine Bekleidung; es ist zu verwundern, aber auch zum Erbarmen, daß immer noch Kinder mit leerem Magen bei mehr als 20 Grad Kälte, in Lumpen gehüllt zur Schule kommen; in fast allen Familien giebt es täglich nur eine Mahlzeit: etwas Kartoffelbrei oder ungesalzene Kukuruzsuppe! Die Liebesthätigkeit darf daher nicht nachlassen, um so mehr, als leider der Staat mit einer gründlichen Hülfe aus unfaßbaren Motiven noch zögert. Die Abgeordneten werden in die Weihnachtsferien gehen, ohne vorher dem Lande die Festesfreude der dauernden Erlösung einer seiner Provinzen verschafft zu haben. Im „Berl. Tagebl.“ wendet man sich deshalb direkt an die Regierung mit der Forderung eines großen Credits zur Hebung der Noth und zur Einführung der dringlichsten Reformen in Oberschlesien. Es heißt dort: „Wir verlangen eine große Summe, denn wir wollen nicht, daß man die augenblickliche Noth durch Unterstützungen überwinde, um bei der nächsten Gelegenheit das gleiche Elend wieder hereinbrechen zu sehen. Eine kleine Summe ist uns zu theuer, denn sie schafft keinen Nutzen; viel Geld aber werden wir gern bewilligt sehen, denn seine produktive Anlage für Re-

formen giebt uns die Sicherheit, daß wir nur einmal werden bewilligen müssen. Das Land wird gehoben, die Bevölkerung steuerfähig gemacht werden. Preußen wird in Wahrheit eine neue Provinz erobert haben, nicht mit dem bluttriefenden Schwerte, sondern mit den Werken des Friedens. Das Mindeste, was wir fordern, ist daher eine Anleihe von zwanzig Millionen.“

Lauchhammer. Im hiesigen Eisenwerk nehmen die Geschäfte erfreulicher Weise wieder einen regen Aufschwung. Es ist mit den fertigen Vorräthen gründlich aufgeräumt worden und fast täglich gehen neue Bestellungen ein, so daß viele Arbeiter neu angestellt werden konnten.

— Trüber lauten die Nachrichten aus **Thüringen**: im Lobensteiner Distrikte sei die Industrie fast ganz erloschen; Arbeiter, Handwerker und Landmann leiden, der Geschäftsumsatz und Verdienst wird immer geringer, das Geld seltener. Es scheint ein Schreckenswinter zu werden.

— Auch unter den böhmischen Spitzklöpplern herrscht große Noth. In Neudeck kann der beste Klöppler wöchentlich kaum 1 Gulden verdienen und die Fabrikanten trotz dieser niedrigen Löhne die Arbeiter nicht beschäftigen, da das Geschäft nicht geht. — Kartoffeln stiegen von 1 Gld. auf 3 Gld. 75 Kr.

Elfaß-Lothringen. In Straßburg ist am 16. Dec. der Landes-Ausschuß von dem Statthalter eröffnet worden. In der Rede betonte der Letztere, daß dem Ausschusse verschiedene Gesetzentwürfe zugehen würden, welche theils zur Durchführung der Justizorganisation erforderlich sind, theils bestimmt sind, die materiellen Interessen des Landes zu fördern. Die patriotische Haltung, welche der Landes-Ausschuß in den früheren Sessionen bewährt hat, gebe Bürgerschaft für die pflichttreueste Prüfung der Vorlagen.

Rußland. Zwischen dem Czaaren und dem Großfürsten-Thronfolger ist eine hohe Spannung eingetreten, welche alle Kreise der Residenz in hervorragender Weise beschäftigt. Der Kaiser hatte gleich nach dem letzten Attentate entschieden erklärt, daß nunmehr der Kampf um das Dasein des Staates mit aller Energie aufgenommen werden müsse und daß von Reformen vorläufig nicht die Rede sein könne. Als der Jarewitsch von dieser Aeußerung seines Vaters Kunde erhielt, schrieb er an ihn und beschwor ihn, ja nicht den Weg der Repressalien fortzuwandern, der nur zum Abgrunde führen müßte. Am 6. Dec. ließ der Czar seinem ältesten Sohne sagen, daß, „so lange er noch in Rußland herrsche, kein einziges constitutionelles Experiment gemacht werden dürfe“. Dieser Entschluß des Kaisers hat den Thronfolger in tiefste Bestürzung und zugleich in höchsten Zorn versetzt, so daß er sich zu der Antwort hinreißen ließ, der Kaiser habe kein Recht, die Zukunft der Dynastie zu compromittiren; diese würde ihr Existenzrecht wahren müssen. Dem Georgsfeffe blieb der Jarewitsch fern; seine Zimmer verläßt er seit dem 6. Dec. gar nicht mehr. Alexander II. wollte den unbotmäßigen Prinzen verhaften lassen; schon war General Drentelen mit diesem Auftrage betraut, als es einem Telegramm der kranken Czaarin gelang, den Befehl rückgängig zu machen. Immerhin ist die Spannung zwischen Vater und Sohn noch immer eine hochgradige und kann man auf alle möglichen Konsequenzen gefaßt sein. Diese können um so weniger ausbleiben, als der Thronfolger sich auf eine starke Partei stützt. Der Senat hat eine Petition an den Czaaren gerichtet, welche in ehrfurchtsvollem, aber festem Tone verlangt, daß das Volk durch Ausstattung mit Rechten und Freiheiten zum Wächter der Größe des Reiches gemacht werde. Auch die Generale haben in einem unterthänigsten Rapport eingestanden, daß mehr als ein Viertel des Offiziercorps vom Geiste der Neuerung ergriffen sei und daß das Aeußerste zu befürchten sei, falls man nicht durch Proclamation einer Constitution demselben jedwede Nahrung entziehen sollte.

— Der Kaiser wird jetzt äußerst streng bewacht; wenn er ausfährt, so begleiten ihn Leibtscherkessen zu Pferde und außerdem werden alle Gensdarmen des Districts aufgeboten, welche die Straßen zu untersuchen und alle Fuhrwerke anzuhalten haben, die denselben Weg nehmen wie der kaiserliche Schlitten.

— Der längere Aufenthalt der russischen Kaiserin im südlichen Klima hat nichts geholfen; in dem chronischen Leiden der rechten Lunge hat eine Wendung zum Bessern nicht stattgefunden.

England. Ueber die gegenwärtige Situation der englischen Truppen in Afghanistan wird aus Kalkutta gemeldet: General Roberts hat das Lager bei Sherpur stark verschanzt; die 7000 Mann haben für 5 Monate Vorräthe. Die ursprüngliche Position war zu ausgedehnt, um sich ohne Gefahr halten zu lassen. Der Rückzug in das Lager bei Sherpur wurde mit verhältnißmäßig geringem Verluste bewerkstelligt. General Roberts glaubt, die großen Massen

des Feindes würden sich bald zerstreuen, um Nahrungsmittel zu erlangen. Die Räumung Kabuls würde den Feind ermüthigen, länger auszuhalten. Die Räumung Kabuls dürfte eine Erhebung der Stämme auf den Verbindungslinien herbeiführen.

— General Gough meldet aus Jagdalag die Erhebung aller Stämme in der Front; daher sei ein weiterer Vormarsch ohne Verstärkung seiner Truppen nicht möglich. General Bright sendet die ihm entbehrlichen Verstärkungen.

Für die Hinterlassenen der Zwickauer Verunglückten haben uns ferner übergeben: Herr Löbfermstr. Richter 1 M.; Schulkinder in **Sirshbach** 4 M. 50 Pf.; Lehrer Zimmermann das. 1 M. 50 Pf. Zusammen jetzt 90 M. 50 Pf. Weitere Gaben nimmt entgegen die Expedition der „**Weiserig-Beitung.**“

Kirchliche Nachrichten von Dippoldiswalde.

Am 4. Advent (21. December) predigt Herr Diac. Neumann. Früh halb 8 Uhr Communion Dptg.

Allgemeiner Anzeiger.

Heute **Sonnabend**, den 20. December, sollen von Vormittags 10 Uhr an in der **Bogler'schen Restauration Kinder Spielwaaren**

an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden. Die Auktion in Kluge's Restauration findet nicht statt. **Dippoldiswalde. C. Preisler.**

Beim Tode und der Bestattung unseres guten Vaters, des pens. Revierförsters **Carl August Müller** in **Reinhardtsgrimma**, ist uns von so vielen Seiten in ehrender Weise aufrichtig und tröstend begegnet worden, daß wir uns verpflichtet fühlen, noch hierdurch unsern innigsten **Dank** auszusprechen.

Die Hinterlassenen.

Herzlicher Dank.

Nachdem wir am 14. ds. Mts. die irdische Hülle des uns unvergeßlichen Gatten, Vaters, Schwieger-, Groß- und Urgroßvaters, des Gutsauszüglers

Christian Friedrich Walther, in seinem 81. Lebensjahre dem kühlen Schooße der Erde übergeben haben, können wir nicht unterlassen, allen Denen, welche uns durch Zeichen der Liebe ihre Theilnahme zu erkennen gegeben haben, hierdurch unsern herzlichsten **Dank** auszusprechen. Dank zunächst dem Herrn Pastor Lehmann für seine trostreiche Predigt, Dank ferner dem Herrn Kirchschullehrer Mehnert nebst seinem Chor für die schönen Trauergesänge am Hause und in der Kirche. Dank allen Verwandten, Nachbarn und Freunden von Nah und Fern, den Trägern und Allen, die ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten. Gott möge Allen dafür ein reiches Vergeltter sein. Dir aber, unvergeßlichen Dulder, schenke er ewigen Frieden.

Ruhe sanft in Deiner Gruft,
Ernte reichlich Gottes Frieden,
Dies wird Dir noch nachgeruft,
Vaterherz, von uns hinieden.

Schellerbau und Löwenhain, den 18. Decbr.
Die trauernden Hinterlassenen.

Codes-Anzeige und Dank.

Nach Gottes unerforschlichem Rathschluß wurde uns unser innigstgeliebter Sohn und Bruder, der Seminarist **Heinrich Otto Nabe**, am 10. ds. Mts. am königl. Seminar zu Rossen nach einem

nur kurzen Krankenlager infolge einer Gehirnentzündung zu einem bessern Jenseits hinüber gerufen. Der Schmerz für uns ist sehr groß!

Wir fühlen uns gedrungen, allen Denen, welche vor und nach dem Begräbnisse so große Theilnahme und Beweise der Liebe zu erkennen gaben, unsern aufrichtigsten und herzlichsten **Dank** hiermit auszudrücken. Dieser Dank gilt besonders auch Herrn Pastor Schwabe für die trostreichen Worte am Grabe und in der Kirche; dem Herrn Lehrer Neumann für den herrlichen Orgelvortrag; Dank den Jünglingen für das freiwillige Tragen zu seiner letzten Ruhestätte. Nicht minder Dank gebührt allen Denen, welche seinen Sarg so schön mit Blumen schmückten, sowie auch den Pathen, Nachbarn, Freunden und Bekannten von Nah und Fern, Jungfrauen und Jünglingen, für die so zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte; Dank dem Musikchor für die erhebende Trauermusik am Schlusse der Begräbnissefeierlichkeit. Unvergeßlich werden uns diese Liebesbeweise bleiben.

Ach, daß Du schon dahingeschieden
Zur stillen Nacht, zur Grabesruh';
Daß Du so früh zum ew'gen Frieden
Die lieben Augen schloßest zu!
So jung an Jahren, reich an Hoffen,
An Liebe reich, so gut und brav;
Es hat uns Alle schwer betroffen,
Als Dich umfing der Todesschlaf.
Vom Elternherzen weggerissen,
Quillt nun vom Aug' die Thräne heiß!
D nimm' von uns die letzte Spende
Der Liebe hin, sie soll besteh'n,
Sie hat mit diesem Tod kein Ende,
In bess'rer Welt auf Wiederseh'n!

Rassau, den 17. December 1879.

Die trauernde Familie Nabe.

Codes-Anzeige.

Gestern Abend 9 Uhr verschied plötzlich an Herzlähmung unser guter Gatte und Vater,

Herr **P. Eduard Döbler**.

Dies allen Theilnehmenden zur Nachricht von den **tiefgebeugten Hinterlassenen.**

Söckendorf, den 19. December 1879.

Dursthoff'sche Stückhefen

empfiehlt

Pießsch, am Kirchplatz.

Unsern Mitgliedern hierdurch zur Nachricht, daß die Kasse wegen Zinsberechnung und Abschluß der Contis vom 1. bis mit 10 Januar 1880 geschlossen ist.

Vorschuß-Verein zu Frauenstein, eingetragene Genossenschaft.

C. Walther. Ulrich. Ernst Lehmann.

Weihnachts-Geschenke.

Goldene Schmucks, Brochen, Ohr-glocken, Medaillons, Kreuze, Her-ren- und Damenringe, Ketten etc. Beschläge für Herren-Uhrketten, Armbänder und Ringe.

Corallen-Armbänder, Kreuze und Ketten.

Silber-Waaren in verschiedenen Gegenständen.

Unechte Brochen, Ohr-glocken, Ketten, Medaillons, Kreuze, Arm-bänder etc.

Amerikanische Uhrketten

von echtem Gold und von dem theueren Niello- (Tula-) Silber nur durch die Probe zu unterscheiden, mit sehr schönen Behängen und mit mattgoldenen Quasten, für Herren und Damen. (Diese Ketten werden jetzt in grossen Städten massenweise, oft um den dreifach höheren Preis als bei mir, verkauft.)

Alles in sehr grosser Auswahl, höchst geschmackvoll und billig bei

Dippoldiswalde, am Markt.

R. H. Bucher.

Filz-Stiefeln, Filz-Strümpfe, Filz-Schuhe,

braun und schwarz, weiß gefüttert, sowie Filzpantoffeln, ebenfalls doppelbödig, nicht von Filztuch, sondern von selbst-gefertigtem Filz und dauerhaft — ohne Schwindel! — em-pfiehl billigt C. G. Näser, Hutmachermeister, am Kirchplatz.

Feine bronzirte Gusswaaren,

zu Geschenken sich eignend, empfiehlt Carl Blümel, Oberthorplatz.

Ich erhielt wieder

hohe Neuheiten in Winter-Paletots, Winter-Mänteln und Winter-Ja-quettes in höchst eleganten Ausfüh-rungen und zu sehr billigen Preisen.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Achtung.

Heute oder morgen trifft wieder eine vollstän-dige Auswahl goldner Damenuhren ein. Auch traf heute eine große Auswahl schöner goldner Ringe für Herren und Damen ein.

R. H. Bucher.

Christbaumdillen und Perlbleche

empfiehl Aug. Th. Leicher.

Sehr billige, reine, weiße Leinwand, bunte und weiße Barchente, Band und echtgefärbten Zwirn

empfiehl

Eduard Gregor,
Färber.

Stadt-Mühle in Dippoldiswalde (C. Renger).

Hiermit empfehle ich mein, von keinem Fabrikat grö-ßerer Mühlen an Güte übertroffenes

Weizenmehl,

als I. Kaiserauszug und II. Grieslerauszug, zum Stollenbacken einer geneigten Abnahme und bringe gleichzeitig mein anerkannt vorzügliches Roggenbrod in empfehlende Erinnerung.

Geeignete Plätze zu Filialen erwünscht; bei sicher loh-nendem Rabatt.

Achtungsvoll

C. Renger.



Bis 25. December bei Entnahme eines Viertel-Dqd. der berühmten Gebrüder Süs-s-milch'schen

Ricinusöl-Pomade

aus Pirna einen höchst eleganten Toiletten-Kasten gratis, als Weihnachts-Geschenk sehr passend.

Niederlage bei

H. A. Lincke in Dippoldiswalde.

Sehr dauerhafte

Stuben- und Sopha-Teppiche

in allen Breiten empfiehlt billigt

Carl Reichel,

neben dem Gasthose zum „goldnen Stern.“

Die Firma

C. H. Wunderling, DRESDEN, Altmarkt Nr. 11,

kann zu vortheilhaften Weihnachts-Einkäufen in wollenen Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Umschlage-tüchern, Filzröcken, Lama's, Cravatten, Schürzen, Westen, seid. Taschentüchern, Herren-Cachenez etc. bestens empfohlen werden. Man findet daselbst ganz billige Preise und reichhaltige Auswahl; auch werden nicht passende Gegenstände bereitwilligt nach dem Feste umgetauscht.

Rester

in Damen-Kleiderstoffen, von 2—12 Meter,

sowie eine große Auswahl in

Lama's, Barchent, Bettzeugen und Lein-wand u. s. w.,

Im „billigen Laden.“

gegenüber dem Gasthof „zum Hirsch.“

M. Kögel.

Wilhelm Dressler,

am Markt, neben dem Rathhaus,

empfiehlt zum bevorstehenden Feste:

beste schlesische Salzbuter,
Prima bairische Schmalzbutter,
beste Kunstbutter,
ganze und gemahlene Zucker,
Rosinen und Corinthen,
Sultania-Rosinen (ohne Kerne) von 45 Pf. pr. Pfd. an,
Mandeln,
Citronat, besten Genueser,
Citronen- und Gewürzöl,
frische Citronen,
frisch gestossene Gewürze,
Chocoladen,
grünen und schwarzen Thee,
ferner sein grosses Lager von
Rum, Arac, Cognac und Punsch-Essenzen,
Pfälzer-, Rhein-, Bordeaux- und spanischen Weinen,
von letzteren vorzüglich **Sherry** u. **Madeira**, 175 Pf. pr. Fl.,
einer geneigten Beachtung.

zu den billigsten Preisen,

Für Weihnachten

empfehlen wir unsere **Eisenguss-Bronce-Waaren**, von welchen Herr Schmiedemeister Carl Bliemel in Dippoldiswalde ein Lager führt.

Mit der neuen Verwaltung beim unterzeichneten Eisenwerke seit 1. Juli d. J. wurde der Betrieb desselben bedeutend erweitert, und beehren wir uns, unsere **Eisengusswaaren** jeder Art, **Regulirfüllöfen**, **Regulirmantelöfen** der neuesten Construction, **Heiz- und Kochöfen** in den verschiedensten Dimensionen, **Holzohlen-Schmiedeeisen**, sowie geschmiedete **Waaren** in jeder Form, **landwirthschaftliche Maschinen** als unsere Specialität, alle **Maschinen-Reparaturen** und **Eisenbearbeitung**, Einrichtung und Montirung von **Mahl- und Schneide-Mühlen**, unter Verwendung des besten Materials und bei billigster Berechnung, zu offeriren.

Eisenhüttenwerk und Maschinen-Bauanstalt Schmiedeberg b. Dippoldiswalde.

Grosser

Weihnachts-Ausverkauf

von zurückgesetzten Restern und ganzen Stücken
zu bekannten billigen Preisen bei

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Brillant-Paraffin- und Apollo-Kerzen,
Christbaumkerzen in Stearin, Paraffin und Talg,
empfiehlt **C. W. Künzelmann's Nachf.**

Christbaum-Dillen und Perlbleche
(Dillen Stück von 1 Pfg. an) empfiehlt zu den billigsten
Preisen **Louis Philipp, Klempner.**

Weihnachts-Geschenke

von 5 Pfg. bis 4 Mark.

5 Pf.	1 weißer Shirting-Kragen,
5 "	1 Haar-Neg,
6 "	1 buntes Kindertaschentuch,
8 "	1 weißes Shirting-Taschentuch,
10 "	1 halbseidenes Damen-Schawlchen,
10 "	1 seidene Herren-Gravatte,
15 "	1 Caffee-Serviette,
15 "	1 wollenes Damen-Schawlchen,
15 "	1 Paar Shirting-Stulpen,
20 "	1 schwarzseidener Herren-Schlips,
20 "	1 großes buntes Taschentuch,
20 "	1 Paar wollene Kinderstrümpfe,
20 "	1 leinenes Handtuch,
20 "	1 Paar Stulpen und Kragen,
22 "	1 leinenes Taschentuch,
25 "	1 seidenes Gravattentuch,
25 "	1 baumwollenes Kopftuch,
25 "	1 Herren-Schawltuch,
30 "	1 fertige blaugedruckte Kinderschürze,
30 "	1 Paar große wollene Mannssocken,
35 "	1 Damen-Schawl mit Seidenstickerei,
50 "	1 warmes Lama-Schawltuch,
50 "	1 weißseidenes Gravattentuch,
50 "	1 halbseidenes Herren-Schawltuch,

50 Pf.	1 Paar Lama-Handschuhe,
50 "	1 Paar große wollene Frauenstrümpfe,
60 "	1 große wollene Frauenschürze,
65 "	1 große Moiré-Schürze,
70 "	1 Paar große Buckskin-Handschuhe,
70 "	1 großes wollenes Vorhemdchen,
80 "	1 große Barchent-Jacke,
80 "	1 Paar Herren-Unterhosen,
1 Mark	— Pf. 1 wollener Kinder-Kantenrock,
1 "	20 " 1 große Halblama-Jacke,
1 "	25 " 1 Paar zweiknöpfige Glacé-Handschuhe,
1 "	50 " 1 großer wollener Kantenrock,
1 "	50 " 1 große wollene Manns-Jacke,
1 "	80 " 1 fertiger weißer Damenrock,
2 "	— " 1 große Piqué-Bett-Decke,
2 "	— " 1 fertiges wollenes Herrenhemd,
2 "	20 " 1 Dgd. reinleinenes buntkantige Taschentücher,
2 "	25 " 1 großer Filzrock,
2 "	50 " 1 reinseidenes Herren-Schawltuch,
2 "	50 " 1 Dgd. große weißleinene Taschentücher,
3 "	— " 1 große wollene Robe,
3 "	50 " 1 großes Winter-Jaquet,
3 "	80 " 1 reinwollene Buckskin-Hose.

Ferner empfehle ich als außergewöhnlich billig:

Ueberzieher-Stoffe, 2 Mark 50 Pfg.,
 Buckskins, 1 Mark 80 Pfg.,
 Blüfche in allen Farben und Qualitäten,
 hochfeine Damen-Doppelstoffe, hell und dunkel,
 einfarbige, reinwollene Popeline, 55 Pfg. und Croisés,
 hohe Neuheiten in reizenden wollenen Kleiderstoffen, 35 Pfg.,
 wollene Diagonals, von 45 Pfg. an,
 wollene Barège, von 25 Pfg. an,
 einfarbige Kleider-Lüster, von 30 Pfg. an,
 schwarze glanzreiche Lüster in 15 verschiedenen Qualitäten,
 alte Elle von 30 Pfg. an,
 schwarze, ganz reinwollene Ripse in 10 verschiedenen Qualitäten,
 alte Elle von 50 Pfg. an,
 1/4 br. schwarze Cachmirs in 10 verschiedenen Qualitäten,
 alte Elle von 55 Pfg. an,
 1/4 br. schwarze, reine Seidenstoffe zu Kleidern, unter Garantie des guten Tragens, alte Elle von 2 M. an,
 Doppellüster, nicht die geringste Waare, von 22 Pfg. an,
 1/4 rothe Bettzeuge, von 32 Pfg. an,
 1/4 rothe Bettzeuge, von 17 Pfg. an, leichte zu 14 Pfg.,
 1/4 Inletts, von 35 Pfg. an, glattrothe von 45 Pfg. an

1/4 Inletts, von 25 Pfg. an,
 1/4 Bett-Drells, von 35 Pfg. an,
 1 1/4 Bettuchleinen, 70 Pfg.,
 1/4 br. schwere weiße Leinwand, 35 Pfg.,
 1/4 br. weiße Halbleinwand, 18 und 20 Pfg.,
 1/4 br. weiße reine Leinwand, 40 Pfg.,
 1/4 br. leichte, 35 Pfg.,
 Handtücher von 9 Pfg. an,
 1/4 br. rothe Bett-Cattune, von 17 Pfg. an,
 1/4 br. weiße Shirtings, von 11 Pfg. an,
 1/4 br. weiße Stangenleinwand, 22 Pfg.,
 1/4 br. weiße Piqués zu Kleidern, 22 Pfg.,
 1/4 br. weiße Bett-Damaste, 80 Pfg.,
 1/4 br. bunte Gardinen, von 18 Pfg. an,
 1/4 br. bunte Gardinen, von 22 Pfg. an,
 1/4 br. Zwirn-Gardinen, von 30 Pfg. an,
 blaugedruckten Rips, schwere Waare, 22 Pfg.,
 bunte Jacken-Barchente, von 17 Pfg. an,
 halbwollener Lama-Flanell, 30 Pfg.,
 reinwollener Lama-Flanell, 90 Pfg.,
 Halb-Lamas, 15 Pfg.

Ich führe nur streng solide, fehlerfreie Waaren.

Die Preise sind in allen meinen Geschäften ganz gleich billig.

Hermann Näser,

Dippoldiswalde, Kreischa, Frauenstein, Altenberg, Glashütte.

Großer Ausverkauf!

Auch in diesem Jahre habe ich größere Waarenposten zum Ausverkauf gestellt und empfehle solche bedeutend unter dem Herstellungspreis.

- 4000 Ellen Kleider-Stoffe, früherer Preis 60, 80 und 100 Pf., jetzt alte Elle nur 30 Pf.
- 8000 " Lama-Flanell, neue Elle 88 Pf., alte Elle 1 Mark.
- 3000 " Lama zu Kleidern und Jacken, alte Elle 1 Mark.
- 1000 " Halb-Flanell, früherer Preis 80 und 90 Pf., jetzt 50 Pf.
- 3000 " richtig zwei Ellen breite, ganz schwere Kernleinenwand, alte Elle 50 Pf.
- 1 gutes Cretonne-Kleid, 20 Ellen zu 4 Mark — Pf.
- 1 praktisches Haus-Kleid, 20 " " 4 " 50 "
- 1 schweres Popelin-Kleid, 20 " " 5 " — "
- 1 " desgl., $\frac{3}{4}$ breit, 10 " " 5 " — "
- 1 feines Alpacca-Kleid, 20 " " 6 " — "

(Bei Entnahme von wenigen Maasß ermäßigen sich die Preise entsprechend.)

- 1 gute Bukskin-Hose zu 4, 5 und 6 Mark.
- 1 ganz schwere dergl., vom besten Stoff, 8 Mark, früherer Preis 12 Mark.
- Plüsch zu Jacken in großer Auswahl.
- 1 großer Posten Ueberzieher-Stoffe zu 2 M. 50 Pf., 3 M., 3 M. 50 Pf. und 4 M die Elle.
- 1 großer Posten Bettzeuge und Inletts in allen Breiten.
- 1 großer Posten weiße Leinwand, $\frac{5}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{7}{4}$, $\frac{8}{4}$ und $\frac{12}{4}$.
- Ganz besonders aufmerksam mache ich auf eine sehr schöne $\frac{5}{4}$ breite Leinwand, zu 30 Pf. die alte Elle.

Sämmtliche Waaren sind zu den offerirten Preisen und in nur guten Qualitäten in großer Auswahl vorhanden.

Dippoldiswalde, Altenberger Straße,
gegenüber der Schule.

W. Wendler Nachf.

Dresden
19 Altmarkt 19
Lemcke & Dähne
Dresden
19 Altmarkt 19

Manufactur-, Leinen- und Baumwollen-Waaren, Schwarze Seidenstoffe,
 Tischzeuge, Möbelstoffe, Tischdecken.

Mit der im Jahre 1842 errichteten Grosshandlung ist Detailverkauf verbunden. Preise sind unbedingt fest und niedriger als im üblichen Geschäftsverkehr. Muster und Sendungen franco ohne jedwede Berechnung von Porti und Nachnahmespesen, selbst bei kleinsten Beträgen. Jedermann sollte sich in seinem Interesse mit **Lemcke & Dähne's** Qualitäten und Preisen bekannt machen. Für Händler lohnendster Verdienst. **Lemcke & Dähne** ist eine der bestrenomirtesten Firmen Sachsens.

Mein **grosses Lager** von

$\frac{5}{4}$ $\frac{5\frac{1}{2}}{4}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{7}{4}$ $\frac{8}{4}$ $\frac{9}{4}$ $\frac{12}{4}$ breiter
 weisser Leinwand,
 $\frac{5}{4}$ $\frac{6}{4}$ $\frac{7}{4}$ breiter blauer Leinwand,
 $\frac{7}{4}$ breiter schwarzer, brauner u. grüner Leinwand,
 $\frac{7}{4}$ breiten grünen Schürzendrill,
 $\frac{8}{4}$ breiter grauer roher Leinwand,
 $\frac{7}{4}$ und $\frac{8}{4}$ breiter grauer Futterleinwand,
 $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breiter grauer Leinwand mit rother
 Kante zu Mangeltüchern,
 $\frac{8}{4}$ breiten Sattlerzwillich, sowie
 fertiger Getreide-Säcke

empfehle zu billigsten Preisen

Oscar Näser, am Kirchplatz

Schlittenkoben u. Pferddecke

empfehl in schweren Qualitäten billigst

Oscar Näser am Kirchpl.

Wollne, halbseidene und seidene Crawatten & Schälchen

in grösster Auswahl billigst bei

Oscar Näser, am Kirchplatz.

Schwarze seidene Kleiderstoffe
 in Cassel, Cashmere u. Luror, sowie Atlas, Rips
 u. gestreiften Atlas zu Desäßen empfehl in nur
 reellen Qualitäten und billigen Preisen

Oscar Näser, am Kirchpl.

Filzröcke für Damen,

reiner Filz, keine baumwollene Einlagen, sowie
 40, 50, 60, 70 Ctmr. lange Filz-
 rökchen für Mädchen

in grösster Auswahl zu billigen Preisen empfehl

Oscar Näser, am Kirchplatz.

Strumpfwaren

empfehl

Oscar Näser, am Kirchpl.

Tücher! Tücher! Tücher!

Weiße und blaue bedruckte Taschentücher,
 Weiße und bunte baumwollne Taschentücher,
 Leine und baumwollne Kinder-Taschentücher,
 Lama-Barchent-Tücher,
 Wollne Kopftücher und Lamatücher empfehl vom
 billigsten bis zum feinsten

Oscar Näser, am Kirchpl.

Capotten und Bashliks

traf soeben das Neueste ein bei

Oscar Näser, am Kirchpl.

Schlittenkoben, grün und scharlachroth, **Pferde-**
decken, lohbraun, erbsgelb und grau melirt, schwere thü-
 ringer Waare, empfehl billigst

Oscar Näser, am Kirchplatz.

Die Korbwaaren-Ausstellung

in der 1. Etage des Gasthauses „zur Garküche“
in Frauenstein

enthält die größte Auswahl von nachbenannten Gegen-
 ständen, als: Blumentische, Blumenständer, Journal-
 halter, Wäscheständer, Damenkörbe, Arbeitskörbchen,
 Wischtuchkörbchen, Papierkörbe, Salonstühle, Kinder-
 stühlchen, Puppenwagen, Puppenmöbels von Rohr, die
 Garnitur von 75 Pfg. an, u. s. w.

Da diese Waaren sich zu vorzüglichen Weihnachts-Ges-
 chenken eignen, bittet um gütiges Wohlwollen und sieht
 zahlreichem Besuch entgegen

Aug. Erler.

Die
Weihnachts-Ausstellung
von
Wilh. Quase, Buchbinder,
Altenberger Straße,

empfehl ihr reichhaltiges Lager von Porte-
monnais und Cigarren-Taschen, Schreib- und
Musik-Rappen, Notiz- und Stammbücher, Pa-
peterien, Lampenschirme, Photographie-Album,
Bilder- und Märchen-Bücher, überhaupt alle in
das Buchbinderfach einschlagende Artikel zu billigsten
Preisen zur geneigten Abnahme.

Alle Sorten neue Kalender.

Engl. Biscuits u. Cakes

ETW **Thee** **Waffeln**
 directer Import. **Hartwig & Vogel**
Chocoladen Fabrik
 Detail-Verkauf:
 Altmarkt 25, Dresden.

mit Vanille.
Nuss Chocolate.

Siebarbeiten und Strickereien

aller Art, besonders **Schneeschirme**, gewirkt und gestrickt, liefert billigst

D. Thoms, Schugasse Nr. 118.

Feinste Salzbutte

empfang und empfehl

August Frenzel.

— Hierzu eine Beilage. —

Weißeritz-Beitung.

Sonnabend.

[Beilage zu Nr. 148.] 20. December 1879.

Carl Lahl,

Böttchermeister in Frauenstein,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten **Böttcher-
Waaren, Buttermaschinen, neuester Construction,
Sauchenfässer, Haus- und Wirthschaftsgefäße,
sowie fertige Ausstattungen, passend zu Weihnachts-
Geschenken. — Reparaturen werden schnell und billig
ausgeführt.**

E. W. Künzelmann's Nachf.

Mein reichhaltiges
Lager bietet jetzt
nachts-geschenken
Artikel. Besonders em-
Auswahl in Sandkör-
feinsten Sachen enthaltend;



Puppenwagen in den modern-
sten Farben und Façons, **Blumentische, Zeitungshalter,
Papierkörbe, Bastaschen, Arbeits-, Wand- und Schlüs-
selförbchen u. s. w.**

Reparaturen aller Art, sowie **Bestellungen
von außergewöhnlichen Artikeln**, werden schnell,
solid und billig ausgeführt.

Das **Korbwaaren-Lager** befindet sich 1. Etage;
Eingang in meinem Materialwaaren-Geschäft.

E. W. Künzelmann's Nachf.,
am Pfortenberg.

Neue Spazierschlitten,

zwei- und vierfüßig, in nur solider Arbeit und zu den
billigsten Preisen empfiehlt die **Stellmacherei von
H. Weinhold**
in **Soffefeld** bei Frauenstein.

NB. Schon gebrauchte dergleichen werden mit als
Zahlung angenommen.

Billigster

Weihnachts-Ausverkauf

von

Schnitt- u. Strumpfwaaren

bei **H. N. Hartmann** in Frauenstein.

Spielwaaren für Knaben und Mädchen:

Zinn-Soldaten, Jagden, Gärten u. s. w.
empfiehlt billigst **Aug. Th. Leicher.**

Flechtstroh

verkauft **Enderlein** in **Ulberndorf.**

Aecht chinesische Thee's

mit der Schutzmarke **C. H. L.** empfiehlt
Albert Rottmann, Apotheker.



Bierkrügel

mit feinem Neusilber,
Britannia- u. Zinn-
beschlag,
**Bierservice, Essig-
und Oelmenagen**
in größter Auswahl zu
billigsten Preisen.
Aug. Th. Leicher.

Aecht französische Chocoladen
von der **Compagnie française** in **Paris,**
feinste chinesische **Thee's,**
**Thorner, Nürnberger, Baseler und Pariser
Pfefferkuchen**
empfiehlt in großer Auswahl
Pannach's Conditorei.

Die

Klempnerei von O. Leichsenring in Reinhardtsgrimma

empfiehlt ein Lager von allen Sorten **Tisch- und
Hängelampen, sowie alle Arten Küchen-
geräthe u. s. w., zu sehr billigen Preisen.**

Die Färberei u. Druckerei

von **Eduard Gregor,**

sonst **F. Nummerger** in **Dippoldiswalde,**
empfiehlt

echt selbstgefärbte **blaue, grüne, schwarze und
braune Leinwand, Laß-, Hüft- und gedruckte
Carola-Schürzen, von den kleinsten bis zu den größten.**

Kinderschürzen in Auswahl,
schön gedruckte Rippe,
glatt gedruckte Leinwand,
von beiden Seiten, zu Schürzen ohne Kanten.

Dampfmühle Lockwitz.

Zu bevorstehender **Weihnachtsbäckerei** empfehle
ich meine anerkannt vorzüglichen **feinen Weizenmehle:**
Kaiserauszug, } in abgelagerter und deshalb
Grieslerauszug } besonders ergiebiger Qualität
zu billigsten Preisen.

Bei Abnahme von mindestens $\frac{1}{4}$ Ctr. Engros-Preis.
W. Gräpner.

Weihnachts-Geschenke für Damen:

Schwere graue und schwarze reinseidene Kleider, neueste reinwollene Kleider, 9—20 Mark höchst elegante, helle und dunkle Winter-Paletots, alle Größen, Filzröcke, einfarbige Molton-Röcke, fertige Schürzen in Seide, Alpaca und Moiree, hochfeine Capotten, Fanchons und Concert-Tücher, allerneueste Garnituren Stulpen und Kragen, sehr schöne seidene Tücher, Chals und Schleifen, fertige Morgenröcke von Filz und Lama, prachtvolle Velour-Teppiche und Bett-Vorlagen, Glacee-Handschuhe, wildlederne Handschuhe und Buksking-Handschuhe, Tischdecken in Damast, reiner Wolle und Halbseide, wollene Damen-Westen u. s. w.

Weihnachts-Geschenke für Herren:

Reise-Decken und Reise-Plaid's,
Jagdwesten und Cachmirwesten,
prachtvolle seidene Chaltücher,
desgleichen wollene Chaltücher,
gute Buksking's und Stoffe zu Beinleidern und Anzügen,
Glacee-Handschuhe, wildlederne Handschuhe und Buksking-Handschuhe,
Schlipse, Cravatten und Chales,
fertige Oberhemden von Shirting und Lama,
reinseidene Taschentücher und weißleinene Taschentücher,
reinleinene Kragen und Stulpen.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

Billiges Brenn-Material!

Für einfache Heizanlagen, bei denen ein etwas größerer Schlackenfall nicht wesentlich stört, empfehlen wir als gute, anhaltende und billige Feuerung unseren **Mittelschiefer II** auf Berg-lustschacht (der Bossendorf am nächsten gelegene Schacht).

Der Preis dieser Kohlen ist per Hectoliter = ca. 2 1/2 Str. auf 45 Pfg. herabgesetzt.
Hänichen, den 10. December 1879.

Hänichener Bergwerks-Direction.



Zum Weihnachtsfeste
empfehle ich als ein vorzügliches Geschenk einen dauerhaften und eleganten

Sonnen- oder Regenschirm.

Bei einer bedeutenden Auswahl verkaufe ich Schirme schon von 2 Mk. 50 Pfg. an bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Carl Reichel, Schirmfabrikant,
Markt 20, neben dem Gasthof „zum goldenen Stern.“

Backwaren

empfehl't zum billigsten Tagespreis
August Frenzel.

Dippoldiswalde, L. Kästner, am Markt Nr. 18,

hält sein **reichhaltiges Lager** der passendsten **Weihnachts-Geschenke** in **Jugendschriften, Bilderbüchern, Kinderspielen, Puppen, Cartonagen, Federwaaren, Papier, Schreib- und Zeichen-Materialien, Schulbedürfnissen**

einem geehrten Publikum von Dippoldiswalde und Umgegend bestens empfohlen.
Anfertigung von Bücher-Einbänden in jeder gewünschten Art.
Reelle Bedienung! Billige Preise!

Prell & Co., Deuben, Döhleener Straße,

offeriren alle Sorten **ö. böhmische Braunkohlen** $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Lowrys zu den niedrigsten Werkspreisen, sowie im Einzelnen

Stückkohle	pr. Doppel-Hectol.	1.65 Mk.,
Mittelskohle I.	"	1.40 "
Rußkohle I.	"	1.30 " ab unserm Lager.

Nur bis Weihnachten!

Mit 20 Mark Anzahlung
und monatlicher Theilzahlung à 5 Mark
gebe ich an solide Leute das bekannte großartige
Prachtwerk:

Pierer's Conversations-Lexikon,
18 Bände, elegant gebunden, Preis 126 Mark, ganz
neu complet, auf einmal ab.

Dieses nach den Urtheilen der Presse und hervorragender Männer der Wissenschaft beste Werk seiner Art ist soeben vollständig geworden und bin ich so fest von der außerordentlichen Zufriedenheit der Empfänger überzeugt, daß ich mich hierdurch verpflichte, das Werk innerhalb 8 Tagen nach Empfang gegen Erstattung der Frachtauslagen zurückzunehmen, falls Jemand glaubt, Ausstellungen machen zu können. — Die Zusendung der 18 Bände erfolgt direct per Frachtgut. Noch nie dürfte ein solches Werthobject unter so günstigen Bedingungen abgegeben worden sein.

Eugen Mahlo,

Buchhandlung in Berlin, Markgrafenstraße 68.

Stollenmehl!

Prima Kaiser- und Griesler-Auszug empfiehlt
M. Berger.

Stückbafen

erhält täglich frische Sendung und empfiehlt
August Frenzel.

Feinste Back-Butter,

das Pfund von 90 bis 95 Pfg.,
bei **Johannes Dorschan,**
Colonialwaaren- und Butterhandlung,
Dresden, Freiburger Platz 25.

Achtung!

Gestechte Tücher, wollene Westen, Jacken, Hemden, Kinderkleidchen u. Jäckchen, Handschuhe, Strümpfe, Shawls, Lama-Tücher, Schürzen in großer Auswahl, Corsetts, sowie Lama-Plüsch, Barchent, Strick- u. Häfelgarn, sowie vieles Andere.

Alles in guter Waare, empfiehlt zu möglichst billigen Preisen
W. Jager, am Markt.

Eine tragende Biege

ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen bei
F. Mitsche, Mühlstraße Nr. 29 b.

Nur bis Weihnachten!

Schöne und praktische

Weihnachts-Geschenke

für Herren:

Elegante Jagdwesten, wollene Hemden u. Leibjäckchen, Unterhosen, Shawltücher in Wolle und Seide, Handschuhe, Vorhemden, Kragen und Manchetten, elegante Cravatten u. Schlipse, bunte u. weißleinene Taschentücher;

für Damen:

Elegante Capotten, Taillen-Tücher, feine Westen u. Filzröcke, fertige Schürzen in allen Qualitäten, Handschuhe u. Shawls, Garnituren, Kragen u. leinene Taschentücher.

Alles gut und billig!

Ich bitte bei Bedarf um freundliche Berücksichtigung.

Carl Reichel, Markt Nr. 20,
neben dem „goldnen Stern.“

20 Pfg.

reinwollene Kinderstrümpfe,

30 Pfg.

grosse reinwoll. Mannssocken,

30 Pfg.

grosse wollene Mannssocken,

50 Pfg.

grosse reinw. Frauenstrümpfe,

1 Mk. 50 Pfg.

grosse reinwoll. Mannsjacken.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.
Dippoldiswalde, Kreischa, Frauenstein, Altenberg u. Glashütte.

Johannes Dorschan,

Dresden, Freiburger Platz 25.

Größtes

Colonialwaaren- u. Butter-

Detail-Geschäft

am Plage.

Preise anerkannt billigst.

Gesellschaftsspiele,

als: Lotto, Domino, Hammer u. Glocke, Schachspiele, Damenbretter, Gedulds Spiele, Roulett, Baukasten, Parquettspiele etc. empfiehlt billigst

J. G. Teicher, Radler.

Grosse

Weihnachts-Ausstellung in Pannach's Conditorei.

Schlittschuhe

empfehl

J. G. Teicher, Radler.

Christstollen

in verschiedenen Sorten und vorzüglicher Qualität empfiehlt

M. Berger.

Ausverkauf

von Holzspielzeug in Schachteln

bei

J. G. Teicher, Radler.

Auf meine Weihnachts-Ausstellung

von **Pfefferkuchen** und **Zuckerwaaren** mache ich nochmals aufmerksam. **Französische Wallnüsse**, ausgezeichnet gut, das Pfd. 33 Pf., **Christäpfel** und vieles Andere empfehle und bitte um gütige Beachtung.

Auch lade zum Christmarkt zu **Kaffee, Kuchen, Pfannkuchen** und **Christstollen** recht ergebenst ein
Wwe. Siebert, am Markt.

Das Kaffee- und Thee-Export-Geschäft

von **W. Meinecke, Hamburg,**

versendet **Kaffee** von 10 Pfd. an, **Thee** von 6 Pfd. an, letzteren auch als Verpackung in beliebigen Quantitäten, franco Fracht und Zoll unter Nachnahme.

echt arabischen Mokka-Kaffee,	Pfd. 160 Pfg.,
hochfein Ceylon-Perl-Kaffee,	= 135 =
= Gold-Java-Kaffee,	= 120 =
= Ceylon-Kaffee,	= 120 =
= Lagayra-Kaffee,	= 115 =
ff. Campinas,	= 110 =
reinschmeck. Rio und Santos,	= 100 =
chin. Thee, neueste Ernte, Pfd. Mk. 1.80 u. 2.40,	
hochfein Pfd. 3 Mk., 3.60, 4.80,	
Bourbon-Vanille, 3 Stangen 60 Pfg.	

In meinem Ausverkauf

befinden sich

- Hauskleider** zu 3 Mk.,
- feine Alpacca-Kleider,** 6 Mk.,
- Popeline-Kleider,** 5 Mk.,
- wollene Röcke,** 2 Mk.,
- wollene Kanten-Röcke,** 1 Mk. 50 Pf.,
- Bu skin-Hosen,** 3 Mk. 80 Pf.,
- grosse fertige Winter-Jaquettes,** 3 Mk. 50 Pf.

Hermann Näser,

Ecke der Herrengasse, gegenüber dem Rathhaus.

i

Als

Weih-

in nachts- i

in geschenke i

empfehle ich für

Damen: seidene

u. wollene Schälchen,

in sowie Cravatten, weiße i

leinene Taschentücher, Glacé- u.

Bu skin- Handschuhe, Schürzen

in in Seide, Moiré u. Alpacca, i

Filzröcke, Capotton, gesteckte Tücher,

Caillentücher u. Westen; für **Herren:** Bu skin-,

Glacé-, Wash- u. Wildleder- Handschuhe, Jagdwesten,

in Schalttücher in Wolle u. Seide, Schlipse zum i

Binden, Anknöpfen und mit Mechanik, Taschentücher

in in Leinen und Seide, sowie verschiedene andere Artikel. i

Preise billigst.

Größte Auswahl bei

Oscar Näser, am Kirchplatz.

Vorschuss-Berein zu Frauenstein,

eingetragene Genossenschaft,

nimmt von Jedermann **Spareinlagen** zum Zinsfuße von 4 1/2 % an.

Unterzeichnete Fabrik **kauft** stets zu nachstehenden Preisen **Rohmaterial:**

weiße Lumpen 26 Pfg. pr. Kilo.

bunte dergl. 10-14 " " "

Papierabfälle 6 " " "

Größere Parthien läßt abholen die

Rost'sche Pappfabrik.

Thymotheesaat u. grüne Erbsen

kauft jedes Quantum

Louis Schmidt.

Ein junger und kräftiger Mensch, welcher Lust hat, die **Fleischerei** zu erlernen, findet sofort Unterkommen. Zu erfahren beim Wagner **Müller in Reinholdshain.**

Nächsten Sonnabend, von früh 9 Uhr an, wird ein **Schwein** verpfundet. **Fleisch** 55 Pfg., **Wurst** 60 Pfg. pr. Pfund. **B. Weichert.**

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** empfiehlt **ausgezeichnetes Mastrindfleisch, Kalb- u. Schweinefleisch, verschied. Sorten Wurst**
Oscar Rönisch in Hermsdorf bei Frauenstein.

Goldner Stern.

Heute Sonnabend, von früh 9 Uhr an, **Wellfleisch und frische Wurst.** Abends von 6 Uhr an, **Reb- feule und Rebrücken,** wozu ergebenst einladet

G. Göffel.